



---

## **Niederschrift**

**über die 64. Sitzung des Lärmschutzbeirates  
des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar**

**am Montag, dem 08.10.2018**

**Sitzungsort: Rathaus der Stadt Sankt Augustin,  
Markt 1, 53757 Sankt Augustin, kleiner Ratssaal**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Ende: 17:55 Uhr**

### **Anwesend waren:**

Rhein-Sieg-Kreis:	Helmut Weber (Vorsitzender)
Stadt Bonn:	Krischan Ostenrath
Stadt Sankt Augustin:	Monika Schulenburg
Bundesvereinigung g.d. Fluglärm e.V.:	Reinhold Nitka
Fliegergemeinschaft Hangelar e.V.:	Dirk Wittkamp
Bezirksregierung Köln:	Lothar Rödder
Bezirksregierung Düsseldorf:	Wolfgang Rotter Herbert Kader
Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH:	Rainer Gleß (Geschäftsführer) Walter Wiehlpütz (Geschäftsführer)

### Protokollführerin

Anita Holtkemper, Stadt Sankt Augustin

### **Außerdem anwesend:**

Herr Jürgen Unterberg, Betriebsleiter des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar

Die Anwesenheitsliste ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Feststellung der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 63. Sitzung vom 24.01.2018
3. Neuwahl der/des Vorsitzenden
4. Neuwahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
5. Neuwahl der Schriftführerin / des Schriftführers
6. Eingabe einer Bürgerin vom 24.03.2018
7. Eingabe einer Bürgerin vom 12.04.2018
8. Berichte aus dem Aufsichtsrat / der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft zum Thema Lärmschutzbeirat
9. Mitteilung der Genehmigungsbehörde
10. Verschiedenes

<b>TOP 1</b>	<b>Feststellung der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie Anträge zur Tagesordnung</b>
--------------	--

Der Vorsitzende Herr Weber stellte die frist- und formgerechte Einladung, die fehlenden Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Schulenburg bat Herrn Gleß, unter dem TOP „Verschiedenes“ aus dem letzten Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss über die Erweiterungspläne der Bundespolizei zu berichten, um die Bonner Kollegen auf den gleichen Wissenstand zu bringen.

Herr Ostenrath bat Herrn Gleß, unter einem neuen TOP 8.1 über den Lärminderungsplan zu berichten. Er verwies hierbei auf die Diskussion in der letzten Sitzung des Lärmschutzbeirates.

Beide Anträge wurden angenommen. Weitere Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

<b>TOP 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der 63. Sitzung des LSB vom 24.01.2018</b>
--------------	---

Der Vorsitzende verlas eine Eingabe von Herrn Prof. Dr. Jobst zum letzten Protokoll vom 24.01.2018, in der er darum bat, unter TOP 9 „Lärminderungsplan“ zu protokollieren, dass das Diskussionsergebnis „einstimmig“ gewesen sei.

Die Anwesenden erklärten sich nach kurzer Diskussion einstimmig mit dieser Eingabe einverstanden.

*Protokollauszug aus der Niederschrift vom 24.01.2018*

*TOP 9 Antrag von Herrn Prof. Dr. Jobst:*

*Der Lärmschutzbeirat empfiehlt den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat der Flughafen GmbH Sankt Augustin-Hangelar die Erarbeitung eines Lärminderungsplans für den Flugbetrieb auf dem Flugfeld und für die Stadtgebiete der Gesellschafter*

*.....*

*Herr Gleß schlug vor, den Lärminderungsplan und den Lärmaktionsplan zu trennen. Er sagte dem Gremium zu, diesen Antrag mit in die nächste Aufsichtsratssitzung zu nehmen mit dem Zusatz, besonders die Hubschrauberflüge zu berücksichtigen. Er werde in der nächsten Sitzung des Lärmschutzbeirates dazu berichten.*

*Die Anwesenden erklärten sich einstimmig mit diesem Vorschlag einverstanden.*

*Das Protokoll vom 24.01.2018 wurde entsprechend korrigiert und als Anlage zu dieser Niederschrift erneut veröffentlicht.*

Ansonsten wurde die Niederschrift der 63. Sitzung vom 24.01.2018 genehmigt.

<b>TOP 3</b>	<b>Neuwahl der/des Vorsitzenden</b>
--------------	-------------------------------------

Frau Schulenburg appellierte an die Anwesenden, zu überdenken, aufgrund der höheren Gesellschaftsanteile der Stadt Bonn den Bonnern für die nächste Wahlperiode in 2 Jahren den Vorsitz zu überlassen.

Der Vorsitzende machte deutlich, dass man sich darauf einigen könnte, jeweils zur Hälfte der Wahlperiode den Vorsitz zu wechseln. Dies müsse jedoch der Beirat nach der nächsten Kommunalwahl entscheiden, weil dieser dann anders besetzt sein werde. Der derzeitige Beirat könne dieser Entscheidung nicht vorgreifen.

Frau Schulenburg bat darum, im Protokoll festzuhalten, dass die Grünen diesem Vorschlag zustimmen würden.

Der Vorsitzende bestellte Herrn Gleß zum Wahlleiter. Es waren 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Einziger Vorschlag für die Wahl des Vorsitzenden war Herr Weber.

Die Wahl des Vorsitzenden erfolgte per Stimmzettel mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei keiner Enthaltung.

Herr Weber nahm anschließend die Wahl als Vorsitzender des Lärmschutzbeirates des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar an.

<b>TOP 4</b>	<b>Neuwahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden</b>
--------------	---

Einziger Vorschlag für die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden war Herr Ostenrath. Die Wahl erfolgte per Stimmzettel mit 7 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung.

Herr Ostenrath nahm anschließend die Wahl als stellvertretender Vorsitzender des Lärmschutzbeirates des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar an.

<b>TOP 5</b>	<b>Neuwahl der Schriftführerin / des Schriftführers</b>
--------------	---

Einziger Vorschlag für die Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers war Frau Holtkemper. Die Wahl erfolgte per Handzeichen einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

Frau Holtkemper nahm anschließend die Wahl der Schriftführerin des Lärmschutzbeirates des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar an.

Herr Weber bedankte sich anschließend bei Frau Holtkemper für ihre geleistete Arbeit.

<b>TOP 6</b>	<b>Eingabe einer Bürgerin vom 24.03.2018</b>
--------------	--

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden die TOPs 6 und 7 gemeinsam diskutiert.

Eingangs erwähnte der Vorsitzende, dass die Bürgerin zu TOP 6 seitens der Geschäftsstelle des Lärmschutzbeirates am 19.04.2018 eine Antwort erhalten habe, die als Anlage zur Einladung dieser Sitzung allen Beiratsmitgliedern zugesandt worden sei.

Die Eingabe der Bürgerin zu TOP 7 sei am 23.04.2018 seitens der Geschäftsstelle ebenfalls beantwortet worden. Diese Antwort sei auch Gegenstand der Einladung zur heutigen Sitzung gewesen.

Der Vorsitzende ergänzte, dass ihn noch 2 telefonische Eingaben von besorgten Bürgern erreicht hätten, die er in gleichem Sinne telefonisch beantwortet habe.

Herr Nitka verteilte eingangs beispielhafte Flugaufzeichnungen der beiden Tage, auf die sich die Beschwerdeführerinnen unter den TOPs 6 und 7 beziehen würden. In diesen 5 Beispielen sei nach seinen Ausführungen deutlich zu erkennen, dass sich keiner der Piloten an die Platzrunde halten und Wohngebiete mehrfach überflogen würden. Die Flugzeuge würden kreuz und quer Sankt Augustiner Gebiet überfliegen. Anhand der Daten könne man sehen, dass mehrere Flugzeuge gleichzeitig unterwegs seien. Er glaube, dass die Aufsichtsbehörde die Flüge nicht kontrolliere. Er könne auf Wunsch noch weitere Beispiele benennen. Höhendaten seien in diesen Beispielen nicht enthalten, die aber nachgeliefert werden könnten.

Die mehrfache Nachfrage der Beiratsmitglieder nach der Quelle für seine Flugaufzeichnungen verneinte Herr Nitka.

Herr Wittkamp bezweifelte anhand der dargestellten Fluglinien, die zum Teil eckig verlaufen würden, die Genauigkeit der Daten. Er glaube, dass anhand der Plausibilitätsprüfung der Fluglinien diese Daten nicht richtig sein könnten. Außerdem müsse die Datenquelle benannt werden. Die Daten seien so nicht verwertbar und aussagekräftig.

Herr Ostenrath fragte nach, da er diese Daten nicht beurteilen könne, wo verlässliche Daten zu erfahren seien. Diese Diskussion führe man ja nicht das erste Mal in diesem Gremium.

Herr Kader antwortete, dass man diese kostenpflichtig bei der Flugsicherung erfahren könne. Die dortigen Zahlen seien auch gerichtlich verwertbar.

Es entwickelte sich eine Diskussion, in der sowohl Herr Schmickler als auch Herr Wittkamp für die Flieger ihren Standpunkt deutlich machten und die Richtigkeit der aufgezeigten Beispiele anzweifelten.

Frau Schulenburg könne nach ihren Ausführungen die Bevölkerung von Sankt Augustin sehr gut verstehen. Auch sie sei als Bürgerin dieser Stadt vom Fluglärm persönlich betroffen.

Herr Nitka ergänzte, dass die Bürgerinnen und Bürger von Sankt Augustin aktiv nichts gegen den Fluglärm unternehmen könnten und das sei so nicht hinnehmbar.

Herr Ostenrath fragte nach, wenn die Daten von Herrn Nitka bezweifelt würden, ob man Zeiträume nachträglich überprüfen könne, ob seitens der Betreibergesellschaft stichprobenartige Überprüfungen stattfinden würden und ob die Stadt Bonn beschlossen habe, regelmäßig wie in Sankt Augustin aus dem Umweltausschuss zu berichten.

Herr Rotter antwortete, dass der Verkehrslandeplatz in Hangelar nach Sichtflug ohne Radar betrieben würde. Mit sehr viel Aufwand seien solche Datensätze, wie sie hier gefordert würden, nur im Einzelfall möglich. Und dies auch nur für die zurückliegenden 30 Tage.

Die Frage nach den Überprüfungen beantwortete Herr Wiehlpütz damit, dass die Bezirksregierung Düsseldorf als Luftaufsicht für die Überprüfung zuständig sei. Von dort würden in regelmäßigen Abständen Prüfungen am Flugplatz sowie an der Einhaltung der Platzrunde unternommen. Die Flugplatzgesellschaft Bonn/Hangelar habe hierfür keine Kompetenz und Kapazitäten.

Weiter führte Herr Wiehlpütz aus, dass er über einen derartigen Beschluss der Stadt Bonn keine Kenntnis habe. Die Zahlen der Flugbewegungen seien auf der Internetseite der Flugplatzgesellschaft Bonn/Hangelar zu ersehen.

<b>TOP 7</b>	<b>Eingabe einer Bürgerin vom 12.04.2018</b>
--------------	--

Siehe Protokollierung zu TOP 6.

<b>TOP 8</b>	<b>Berichte aus dem Aufsichtsrat / der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft zum Thema Lärmschutzbeirat</b>
--------------	---

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde auch der TOP 8.1 „Lärminderungsplan“ diskutiert.

Herr Gleß führte aus, dass er im Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft, wie im letzten Lärmschutzbeirat zugesagt, sowohl über den Lärmschutzbeirat als auch über den Lärminderungsplan berichtet habe. Ebenso werde er in diesem Gremium über den Aufsichtsrat berichten, wenn die Informationen für die Öffentlichkeit bestimmt seien. Der Aufsichtsrat habe seinen Kommunikationsvorschlag zwischen Aufsichtsrat und Lärmschutzbeirat begrüßt. Er selbst habe einen Kontakt zwischen Herrn Joisten und Herrn Weber hergestellt, die sich über die weiteren Modalitäten abstimmen müssten. Denkbar sei, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, die sich bald konstituieren sollte. Das Anliegen aus dem letzten Lärmschutzbeirat sei somit auf den Weg gebracht. Er halte eine derartige Arbeitsgruppe, die es bislang noch nicht gegeben habe, für ein gelungenes Instrument des gegenseitigen Austausches.

<b>TOP 8.1</b>	<b>Lärmminderungsplan</b>
----------------	---------------------------

Siehe Protokollierung zu TOP 8.

<b>TOP 9</b>	<b>Mitteilung der Genehmigungsbehörde</b>
--------------	---

Es erfolgten keine Mitteilungen.

<b>TOP 10</b>	<b>Verschiedenes</b>
---------------	----------------------

### **Erweiterungspläne der Bundespolizei**

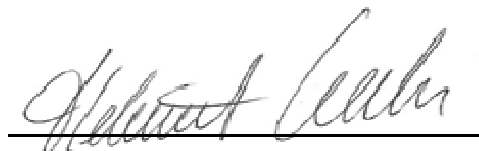
Herr Gleß berichtete, dass die Erweiterungspläne der Bundespolizei in der letzten Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses bewusst im nicht-öffentlichen Teil behandelt worden seien. Daher könne er hier in diesem Gremium nur begrenzt berichten. Das Bauvorhaben der Bundespolizei sei auch in den Gremien der Stadt Bonn vorgestellt worden.

Die Bundespolizei plane, einen mehrstelligen Millionenbetrag an ihrem jetzigen Standort zu investieren. Man habe hierbei eine Zeitschiene bis zum Jahr 2040 vor Augen. Mit ersten Baumaßnahmen solle bereits im Jahr 2019 begonnen werden. Er persönlich deute dieses Bauvorhaben der Bundespolizei als Stärkung für deren Standort Bonn/Hangelar.

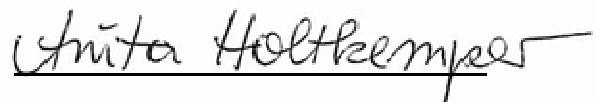
Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Anwesenden und schloss um 17.55 Uhr die Sitzung.

Sankt Augustin, den 12.11.2018



Helmut Weber  
(Vorsitzender)



Anita Holtkemper  
(Protokollführerin)